

(Read download) RFID. Vom Ursprung einer (all)gegenwärtigen Kulturtechnologie

## RFID. Vom Ursprung einer (all)gegenwärtigen Kulturtechnologie

Von Christoph Rosol

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1799879 in BcherVerffentlicht am: 2008-02Abmessungen: 9.13 x .59b x 6.14l, Einband: Broschiert195 Seiten | File size: 48.Mb

**Von Christoph Rosol : RFID. Vom Ursprung einer (all)gegenwärtigen Kulturtechnologie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised RFID. Vom Ursprung einer (all)gegenwärtigen Kulturtechnologie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super,

um sich auf das Thema einzustimmen Von Topolino 1979 Ich habe dieses Buch zur Vorbereitung meiner Abschlussarbeit von meinem Prof empfohlen bekommen. Der Leser wird auf eine recht spielerische, aber dennoch anspruchsvolle Art in das Thema RFID eingeführt. Inhaltlich ist sicherlich nicht so tiefgehend wie das Finkenzeller Handbuch, aber dafür gibt es in diesem Buch eine Menge praktischer Beispiele, die ich auch gut in meine Abschlussarbeit einbinden konnte. Technik muss nicht immer nur langweilig und trocken sein. Daumen hoch!

Kurzbeschreibung RFID, Radio-Frequency-Identification, ist in aller Munde. Doch aus allen Munde spricht's das zweifach Gleiche: die Funkchips auf den Dingen unseres Alltags sind entweder vergötterter Hi-Tech oder aber sie sind datenschnffelndes Teufelswerk. Dieses Buch sucht den schmalen Horizont dieser Debatte mittels einer konkret recherchierenden Medienwissenschaft zu erweitern. Was verbirgt sich hinter diesen vier Buchstaben? Was funkelt da eigentlich und woher stammt dieses Funkeln? Charaktere, Zeiten, Orte, Technologien - erstmalig werden hier die Ergebnisse einer medienarchologischen Spurensuche von RFID beschrieben. Eine vermeintlich hochaktuelle Informationstechnik entpuppt sich dabei als ein 60 Jahre altes Programm elektronischer Daseins-Identifikation. Zum Einen ist diese Studie ein Ausflug in den immanent militärischen Ursprung von RFID, ein Ursprung, der sich auch durch die aktuelle Bezugnahme zum Irakkrieg offenbart. Zum Anderen bildet der so geschrifte Blick eine konkrete Basis für weiterführende Fragen nach dem Verhältnis von Objekten und deren "parasitärer" Objektcodierungen, von Natur und Signatur, angesichts einer funkenden Allgegenwärtigkeit. Diese Fragen gibt die Studie mit auf den Weg zu einer informierteren und inspirierteren Debatte um Ist und Soll der Funkchips. Eine letzte Frage allerdings scheint derweil beantwortet: wie relevant, anschlussfähig und investigativ heutige Medienwissenschaft sein kann und darf.